Leiden Sie unter Depressionen oder Angstzuständen? Sie können Pyrolurie haben

Pyrolurie ist eine genetische Abnormalität in der Hämoglobinsynthese, von der bis zu 10% der Bevölkerung betroffen sind (obwohl die meisten Menschen nicht wissen, dass sie sie hat). Sie verursacht normalerweise psychische Störungen wie Depressionen und Angstzustände und kann in schweren Fällen bipolare und Schizophrenie verursachen wenn unbehandelt gelassen. Gedächtnisprobleme, Schlaflosigkeit, Lernprobleme, eine geringe Stresstoleranz und Reizbarkeit können zusätzliche Symptome sowie eine Reihe anderer Anzeichen und Symptome sein (siehe unten). Es kann durch anhaltenden Stress oder ein traumatisches Ereignis ausgelöst werden, obwohl häufig keine Auslöser bekannt sind und die Symptome häufig in den Teenagerjahren oder Anfang 20 beginnen. Menschen mit diesem …

Pyrolurie ist eine genetische Abnormalität in der

Hämoglobinsynthese, von der bis zu 10% der Bevölkerung betroffen sind (obwohl die meisten Menschen nicht wissen, dass sie sie hat). Sie verursacht normalerweise psychische Störungen wie Depressionen und Angstzustände und kann in schweren Fällen bipolare und Schizophrenie verursachen wenn unbehandelt gelassen. Gedächtnisprobleme, Schlaflosigkeit, Lernprobleme, eine geringe Stresstoleranz und Reizbarkeit können zusätzliche Symptome sowie eine Reihe anderer Anzeichen und Symptome sein (siehe unten). Es kann durch anhaltenden Stress oder ein traumatisches Ereignis ausgelöst werden, obwohl häufig keine Auslöser bekannt sind und die Symptome häufig in den Teenagerjahren oder Anfang 20 beginnen.

Menschen mit diesem biochemischen Ungleichgewicht haben hohe Pyrrolspiegel in ihrem Körper, eine neurotoxische Substanz, die das Nervensystem und das Gehirn beeinflusst und bei erhöhten Spiegeln psychische Erkrankungen auslösen kann. Pyrrole sind ein Nebenprodukt, das bei der Produktion roter Blutkörperchen (RBC) auftritt und bei Nicht-Pyrolurie-Patienten abgebaut und effektiv eliminiert wird. Wenn jedoch jemand eine nicht diagnostizierte und unbehandelte Pyrolurie hat, werden die Pyrrole nicht effizient genug abgebaut und eliminiert. Sie reichern sich im Körper an und binden sich an bestimmte essentielle Nährstoffe wie Vitamin B6, Zink, Magnesium, Mangan, Biotin und andere und verlassen den Körper von diesen Nährstoffen erschöpft.

Die Behandlung der Erkrankung mit der richtigen Ergänzung wie einer coenzymierten Form von B6 und Zink sowie Mangan, Biotin, Magnesium, Niacin, Omega-6-Fettsäuren (insbesondere Arachidonsäure), Vitamin C und anderen Nährstoffen verringert die toxischen Pyrrolspiegel und erhöht diese essentiellen Nährstoffe. Die Ergänzung mit einem coenzymierten B6 ermöglicht es dem Körper auch, Serotonin zu erzeugen, was er ohne optimale B6-Spiegel nicht erreichen kann. Wenn sich bereits Zwangsstörungen, bipolare oder Schizophrenie entwickelt haben, kann eine zusätzliche Ergänzung erforderlich

sein, wie beispielsweise NAC für Zwangsstörungen und bipolare Erkrankungen oder Vitamin B3 für Schizophrenie, weshalb ein individueller Ansatz erforderlich ist. Die Behandlung mit der richtigen Ergänzung und der richtigen Ernährung führt bei Patienten mit Pyrolurie normalerweise zu einer vollständigen Lösung der Symptome, solange sie die Ergänzungen einnehmen und eine angemessene, gesunde Ernährung zu sich nehmen.

Die folgenden Anzeichen und Symptome können bei Menschen auftreten, die an Pyrolurie leiden. Wenn Sie mindestens 8 dieser Symptome haben, konsultieren Sie einen Naturheilpraktiker oder Arzt zum Testen:

Angst; Nervosität; starke innere Spannung

Depression

Schlechte Fähigkeit, mit Stress umzugehen

Emotionale Instabilität

Stimmungsschwankungen oder Temperamentausbrüche

Panikattacken

Süchtig machenden Persönlichkeit; Drogenmissbrauch

Heißhunger auf kohlenhydratreiche und zuckerreiche Lebensmittel

Neurosen

Zwangsstörung (OCD)

Episodischer Zorn / Temperamentausbrüche / Explosives Temperament

Histrionisch (dramatisch)

Argumentativ / genießt ein Argument

Schlaflosigkeit

Ermüden

Pessimistische Denkmuster

Verdauungsprobleme, z. B. Abdominalempfindlichkeit; Verstopfung, IBS usw.

Glukoseintoleranz / Hypoglykämie

Alkoholismus

Wenig oder keine Traumerinnerung

Weiße Flecken auf den Fingernägeln

Häufige Infektionen mit Erkältungen; Schlechte Immunfunktion

Schlechter Appetit am Morgen und die Tendenz, das Frühstück auszulassen

Häufige unerklärliche Übelkeit

Viel höhere Fähigkeiten und Wachsamkeit am Abend im Vergleich zu morgens

Erhöhte Empfindlichkeit gegenüber hellem Licht, lauten Geräuschen, Gerüchen und Berührungen.

Gelenkschmerzen, insbesondere Knie / Beine; Ruhelose Beine-Syndrom; knarrende Knie

Nahrungsmittelallergien oder -unverträglichkeiten / Umweltallergien / -empfindlichkeiten

Empfindlichkeit gegenüber Medikamenten

Lernschwierigkeiten (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie usw.); Hörverarbeitungsstörung

Verhaltensprobleme bei Kindern und Jugendlichen wie oppositionelle trotzige Störungen

Asoziales Verhalten

ADHS

Desorganisation

Schlechtes Kurzzeitgedächtnis

Hautprobleme wie Akne, Ekzeme, Psoriasis und trockene Haut

Signifikantes Wachstum nach dem 16. Lebensjahr

Verzögerter Beginn der Pubertät

Überfüllte Zähne und schlechter Zahnschmelz; zurückgezogenes Zahnfleisch / Zahnfleischerkrankung; empfindliche Zähne

Kalte Hände und Füße auch im Sommer

Süßer, fruchtiger Atem und Körpergeruch

Abnormale Körperfettverteilung (Tendenz zu Zwerchfell)

Dehnungsstreifen

Grobe Augenbrauen

Wachstumsstörungen

Zittern

Bewegungskrankheit

Unregelmäßige Menstruation

Migräne

Impotenz bei Männern

Tics

Herabhängende Augenlider

Blasse Haut + schlechte Bräunung + leichtes Brennen in der Sonne

Mag Routine (besonders als Kind)

Emotionaler Rückzug

Sozialer Rückzug

Glutenunverträglichkeit oder Zöliakie

Eosinophilie (erhöhte Eosinophilenwerte – eine Art weißer Blutkörperchen)

Anämie / niedriger Eisenspiegel

Erhöhte Kupferwerte

Erhöhte Schwermetallwerte

IN SCHWEREN FÄLLEN:

Emotionale Labilität (emotionale Überreaktion, z. B. unkontrolliertes Lachen oder Weinen oder unangemessene Emotionen, z. B. übermäßiger Ärger oder Reizbarkeit oder Lachen, wenn etwas traurig ist), insbesondere wenn Sie

gestresst oder müde sind.

Gestörte Wahrnehmung; Verlust der Realität

Halluzinationen; Wahnvorstellungen

Paranoia

Suizidale Tendenzen

Autismus, Asperger

Bipolar (manische Depression)

Schizophrenie

Down-Syndrom

Epilepsie; Anfälle

Tourett syndrom

Akute intermittierende Porphyrie

Latente akute intermittierende Porphyrie (Hinweis: Porphyrie ist eine Gruppe seltener genetischer Störungen, die an der Hämproduktion beteiligt sind)

Dissoziative Identitätsstörung (DID) – allgemein bekannt als multiple Persönlichkeitsstörung

Wenn Sie an Depressionen, Angstzuständen oder einer anderen psychischen Störung leiden und 8 oder mehr der in der obigen Liste aufgeführten Anzeichen oder Symptome haben, wenden Sie sich an einen Naturheilpraktiker oder Arzt, um Tests und Ratschläge zu den besten Behandlungen für Pyrolurie zu erhalten. Der Test ist ein nicht-invasiver Urintest. Wenn der Test zeigt, dass Sie an Pyrolurie leiden, gibt Ihr Arzt

Behandlungsempfehlungen, die Ihre individuellen Anforderungen berücksichtigen.

Bitte teilen Sie diesen Artikel für den Fall, dass er anderen Menschen helfen kann, die diesen Zustand unwissentlich haben und bei einfachen Behandlungen unnötig leiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki